

SICHERHEITSKOMMISSION

Bericht der Sicherheitskommission vom 18.04.24

Anwesend: Nicolay P., Feypel A., Kopräsidenten
Deloos M., Duarte S., Grosber P., Mantz P., Reeß C., Urhausen A., Ries A.
Reding S. - garde-champêtre.
Abwesend: Bandadas H., Lutgen C.,
Entschuldigt: Borschette J., Dichter V., Fusenig D., Majerus C., Renckens L.
Vertreter der Polizei : Jungels P., Mangen M
Sekretärin: Bongartz R.

1. Annahme des Bericht

Der Bericht der Versammlung des 25.01.2024 wurde von den Kommissions-Mitgliedern angenommen.

Frau Bongartz hat auch die erhaltene Information der Polizei, bezüglich der Rattenfallen vor dem Cactus, weitergegeben und anhand eines Fotos dokumentiert.

2. Austausch über den Bericht der Streetworker

Jedes Mitglied hatte im Vorfeld die Berichte der Streetworker, Inter Actions und Outreach, erhalten.

Das Ergebnis war wie erwartet.

Outreach ist bereits mit 2 Streetworker in 14 Nordstadtgemeinden unterwegs. Dies erscheint den Mitgliedern jedoch als nicht ausreichend. Daher wird, obschon auf die Kosten hingewiesen wurde, darum gebeten, bei der nächsten In-House-Versammlung im Oktober, einen Streetworker einzuladen, damit dieser seine Arbeit einmal vorstellen kann.

Die allgemeine Meinung der Mitglieder lautet: Eine Studie bringt nichts, wenn nicht darauf reagiert wird. Es ist vor allem wichtig, Jugendliche aufzufangen ehe sie abrutschen.

Weitere Probleme sind die Gruppe 90, welche trotz Festnahme der Hauptperson, laut Aussage von Kommissionsmitglied Herr Mantz, weiter agieren.

Herr Reeß bemerkte, dass er keinerlei Graffiti in neuester Zeit in Ettelbrück gesehen habe. In einem Gespräch zwischen Herr Reeß und Herrn Jungels, bestätigte Letzterer diese Aussage. Dies betrifft jedoch nur das Graffiti "90".

Ebenso stellt die Ruhestörung des Club der Kapverdianer ein Problem dar.

Nach Prüfung der Zweckbestimmung des Gebäudes erhielten wir, im nachhinein, folgende Antwort:

Das aktuelle Lokal in der rue de la Colline liegt in der HAB-1•CE, die eigentlich nicht für Vereinslokale gedacht ist.

Da das Lokal aber schon vor dem aktuellen PAG/PAP QE da war, wird es dadurch nicht illegal. Eine bestehende Nutzung darf immer bleiben, neue Nutzungen müssen konform zum PAG sein. Im alten PAG waren das Viertel in einer anderen Zone, in der Vereinslokale möglich waren.



Das Gebäude darf also auch aktuell noch als Vereinslokal genutzt werden. Wenn jetzt ein anderer Verein dorthin käme, wäre das auch ok, weil der PAG nur die Nutzung regelt und nicht den Nutzer, es darf also ein Vereinslokal bleiben.

Die zukünftigen Lokale liegen in der rue de l'Arcade (zone MIX-u) und im alten Scoutschalet im Boulevard (zone BEP), dort sind Vereinslokale zulässig.

Die Idee des Verlegens ins alte Scouten-Chalet besteht, jedoch wurde hier auch darauf hingewiesen, dass das Gebäude nicht sicherheitskonform ist. Dies wurde auch durch eine Begehung des Gebäudes durch die CGDIS untermauert.

3. Informationen über das « Comité de prévention communal » vom 26.03.24

Herr Nicolay hat eine Zusammenfassung der Versammlung des „comité de prévention communal“ vorgetragen.

In dieser ging es, unter anderem, um die Festnahme der Hauptperson der Gruppe 90.

4. Verschiedenes

Zum Abschluss der Versammlung laden die Ko-Präsidenten jeden dazu ein, aktiv zu werden und Informationen zu einem gewünschten Thema zu sammeln, um dieses dann in einer Sitzung vorzubringen.

Die nächste Versammlung wurde auf den 01.07.2024 um 19h00 gelegt. **Dies dann in dem Gebäude der CGDIS** in Ettelbrück. Herr Damy stellt seine Einheit vor.

Alternativdatum: 02.07.2024 um 19h00. Die Mitglieder werden im Vorfeld informiert.

Die Präsidenten

Die Sekretärin

